

Hilfen für junge Volljährige - junge Menschen im Übergang

Verselbstständigung - wie soll das gehen ohne Wohnung?

Eine Veranstaltung des BRJ
in Kooperation mit dem
Careleaver Kompetenznetz
(Familien für Kinder gGmbH)

20. März 2017



Hilfen für junge Volljährige - junge Menschen im Übergang

Verselbstständigung - wie soll das gehen ohne Wohnung?

Eine Veranstaltung des BRJ in Kooperation mit dem
Careleaver Kompetenznetz

Junge Menschen, die einen großen Teil ihres Lebens in den Hilfen zur Erziehung verbracht haben, stehen bei Beendigung der Jugendhilfe oft vor großen Herausforderungen. Sie müssen nicht nur aus ihrem bisherigen "Zuhause" ausziehen, sondern sie müssen sich auch um die finanziellen Grundlagen für ein selbstbestimmtes Leben kümmern.

Welche Unterstützung brauchen Careleaver im Übergang? Wer zahlt Wohnung, Kaution, die Stromrechnung, Lebensmittel, Fahrkarte...? Und wo komme ich unter, wenn ich keine Wohnung finde?

Anhand von Fallbeispielen werden wir uns mit drei Themenkreisen beschäftigen:

I Rechtliche Grundlagen (Rechtsanwalt Benjamin Raabe)

- Ansprüche gegenüber dem Jobcenter, dem Bafög-Amt und der Agentur für Arbeit
- Was passiert, wenn die Jugendhilfe endet? Wie wird der Übergang in die eigene Wohnung finanziert?
- Wer zahlt, wenn junge Menschen eine Ausbildung beginnen und das Gehalt nicht zur Deckung der Wohnkosten ausreicht? Besteht ein Anspruch auf BAB?
- Wer zahlt, wenn sich die Bewilligung von Anträgen hinzieht?

II Junge Menschen in den Hilfen zur Erziehung - Übergänge für Careleaver (Astrid Staudinger, Anna Seidel - Careleaver Kompetenznetz)

- Was sind Careleaver?

- Welchen Herausforderungen stellen sich Careleaver im Übergang?
- Was sind wichtige Faktoren für einen gelungenen Übergang?
- Wie können sozialpädagogische Fachkräfte die jungen Menschen optimal begleiten und unterstützen?

III Erfahrungen, Forderungen und Herausforderungen zur Wohnproblematik aus Sicht eines Jugendhilfeträgers (Frieder Moritz, JaKus gGmbH)



Die Fortbildung richtet sich an interessierte Fachkräfte, die junge Menschen beim Übergang von der Jugendhilfe in die Selbständigkeit beraten oder begleiten und Kenntnisse über Rechtsansprüche und Verfahrensregeln erwerben, auffrischen oder vertiefen möchten.

ReferentInnen

Rechtsanwalt Benjamin Raabe
spezialisierte Rechtsgebiete u. a. Strafrecht, Jugendhilferecht,
Astrid Staudinger und Anna Seidel
Careleaver Kompetenznetz (Familien für Kinder gGmbH),
Frieder Moritz
JaKus gGmbH

Termin

Montag, 20. März 2017
13:00 - 17:30 Uhr

Tagungsort

Gemeindezentrum der St.-Thomas-Gemeinde
Bethaniendamm 25, 10997 Berlin
S-Bahn: Ostbahnhof
U-Bahn: Heinrich-Heine-Straße
Busse: 140 und 265

Teilnahmegebühr

80,- Euro
ermäßigte Teilnahmegebühren:
35,- Euro für MitarbeiterInnen von Mitgliedsträgern des BRJ
und des Careleaver Kompetenznetz
15,- Euro für private Mitglieder des BRJ

Teilnahmebedingungen

Die Anmeldung erfolgt schriftlich und verpflichtet zur
Überweisung des Teilnahmebeitrags auf das Konto bei der

GLS Bank
IBAN: DE 58 430 60967 1153 742 800
BIC: GENO DE M1 GLS

Nach Anmeldung erhalten Sie von uns eine Platzreservierung
und Zahlungsaufforderung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Die Zulassung zu den Teilnahmeplätzen erfolgt in der
Reihenfolge der Anmeldungen.

**Bei Rücktritt bis zu 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn
behalten wir 50 %, bei Rücktritt später als 7 Tage vor
Veranstaltungsbeginn 100 % des Teilnahmebeitrags ein,**
sofern Sie keine Ersatzperson benennen oder eine solche von
der Warteliste nachrücken kann. Für die verwaltungstech-
nische Abwicklung Ihrer Abmeldung bzw. ggf. Rücküberweis-
ung des Teilnahmebeitrages behalten wir eine
Bearbeitungsgebühr von 5,00 Euro ein.

Anmeldung

per Brief oder E-Mail bis
Mittwoch, 15. März 2017 beim

Berliner Rechtshilfefonds Jugendhilfe e. V.
Bethaniendamm 25, 10997 Berlin
Telefon: 030 - 61 07 66 46
Fax: 030 - 61 07 35 09
E-Mail: info@brj-berlin.de
Internet: www.brj-berlin.de

Ansprechpartnerinnen:

Jasmin Goldschmidt und Ulli Schiller



care
leaver
KOMPETENZNETZ

Ein Projekt von:
Familien
für
Kinder

Beraten von:
KOMPETENZNETZ

Gefördert durch die
AKTION
MENSCH

**AKTION
MENSCH**

Gefördert durch

Wer wir sind

Der BRJ e. V. wurde im Juni 2002 gegründet und setzt
sich für eine offensive, bedarfsgerechte und insbeson-
dere gesetzmäßige Jugendhilfe in Berlin ein.

Der Verein ist ein unabhängiger Zusammenschluss enga-
gierter Fachkräfte der Berliner Jugendhilfe. Die Mitglieder
bilden ein breites Bündnis aus unterschiedlichen
Disziplinen und unterstützenden Privatpersonen. Sie
wenden sich gegen rechts-widriges Verwaltungshandeln
in der Jugendhilfe und verstehen sich als Lobby für junge
Menschen und deren Familien mit begründetem, aber
unerfülltem Jugendhilfe-bedarf.

Die Arbeit des BRJ umfasst

- Beratung zu individuellen Rechtsansprüchen - nach dem SGB VIII
- Fortbildung
- Öffentlichkeitsarbeit

Helfen Sie mit

Die Arbeit des BRJ e.V. kann nur unabhängig von öffent-
lichen Finanzierungen erfolgen. Wir sind daher auf
Spenden, Mitglieds---beiträge und ehrenamtliche Mitarbeit
angewiesen und freuen uns über jede Unterstützung!

Spendenkonto

Berliner Rechtshilfefonds Jugendhilfe e. V.
GLS Bank
IBAN: DE 58 430 60967 1153 742 800
BIC: GENO DE M1 GLS

Der BRJ e. V. ist ein eingetragener, gemeinnütziger
Verein. Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich
absetzbar.